

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **61 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

schaften besteht nun primär darin, das Erreichte zu *konsolidieren*. Die Frage, ob ihnen dies gelingen wird, muss vorerst noch offen bleiben. Es setzt dies sowohl auf der Seite der Gewerkschaften wie auf jener der Regierung bzw. der Partei die Akzeptierung von Spielregeln voraus, für die es im kommunistischen Raum noch keine Vorbilder gibt. Wenn die Kontrahenten im Bemühen, künftig die Arbeitnehmerinter-

essen im weitesten Sinne in einem – in Ansätzen – pluralistischen System zu vertreten erfolgreich sein sollten, müsste tatsächlich von einer *neuen Entwicklung* gesprochen werden. Das Monopol der Partei wäre an einer empfindlichen Stelle zumindest relativiert, was nicht nur für Polen von einigem Gewicht sein könnte. Noch ist es allerdings nicht so weit.

*Willy Linder*

*Springli*  
Confiserie am Paradeplatz

**Qualität  
aus Tradition**

Hauptbahnhof Zürich  
Stadelhoferplatz Shop-Ville  
Shopping-Center Spreitenbach  
Einkaufszentrum Glatt  
Airport-Shopping Kloten

*Neu!*

80 g

**Gerber**

**GALA  
au poivre vert**

*Fromage double-crème au poivre vert concassé  
Doppelrahmkäse mit gebrochenem grünem Pfeffer*

*Der bekannte und beliebte  
Gerber GALA mit gebrochenem  
grünem Pfeffer  
Zart aber rassig*